



**145. ORDENTLICHE HAUPTVERSAMMLUNG
DER BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT
-AKTIENGESELLSCHAFT VON 1877-**

Rede des Vorstandsvorsitzenden Matthias Magnor
Bremen, 11. Juni 2025



+++ Es gilt das gesprochene Wort +++

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Freunde und Partner der BLG, meine sehr verehrten Damen und Herren,

auch im Namen meiner Vorstandskolleginnen und -kollegen heiße ich Sie herzlich willkommen zur 145. Ordentlichen Hauptversammlung der BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877-.

Seit 2024 gilt, dass „Stabilität“ und „Transformation“ keine Gegensätze mehr sind, sondern unsere tägliche Realität. Es liegen bewegte Monate hinter und auch vor uns.

Umso mehr freue ich mich, heute zum ersten Mal als neuer Vorstandsvorsitzender der BLG-Gruppe zu Ihnen zu sprechen. Es ist für mich nicht nur eine persönliche Premiere – es ist ein besonderer Moment und eine große Ehre.

Wir blicken nicht nur auf ein Geschäftsjahr voller Bewegung und Herausforderungen zurück. 2024 war auch ein Jahr voller Chancen, ein Geschäftsjahr, das gezeigt hat, wie wichtig es ist, Position zu beziehen.

Denn eines ist klar: Die Welt dreht sich nicht langsamer. Märkte verändern sich, Technologien stellen bestehende Geschäftsmodelle in Frage und eröffnen neue Möglichkeiten. Ich kann Ihnen versichern: Wir bleiben nicht stehen – wir gehen voran.

Ich freue mich, dass wir seit dem 1. Januar 2025 Axel Krichel als neuen Chief Operating Officer in unserem Vorstandsteam begrüßen dürfen. Er hat sich Ihnen gerade selbst vorgestellt. Ich möchte an dieser Stelle dennoch betonen, dass wir sehr froh sind, einen so erfahrenen und leidenschaftlichen Logistiker für die BLG gewonnen zu haben. Axel Krichel bringt umfassende internationale Erfahrung mit, insbesondere aus dem Bereich der Kontraktlogistik. Bei der BLG verantwortet er die operativen Geschäftsbereiche AUTOMOBILE und CONTRACT – zwei tragende Säulen unseres Unternehmens.

Seine Aufgabe ist es, die beiden Geschäftsbereiche noch enger zusammenzubringen, die Einzigartigkeit unseres Angebots weiter in den Markt zu tragen und neue Geschäftsfelder zu entwickeln. Die ersten Monate haben bereits gezeigt, dass Axel Krichel und die BLG sehr gut zusammenpassen.

Unser Leitmotiv für den Geschäftsbericht 2024 lautet: **Dynamik. Die Kraft der Veränderung.** Dynamik – das ist per definitionem eine auf Transformation und Entwicklung gerichtete Kraft. Eine Kraft, die antreibt, bewegt und verändert.

Trotz wirtschaftlichen Gegenwinds und trotz globaler Unsicherheiten haben wir geliefert: operativ, finanziell und strategisch. Und wir haben mehr erreicht, als viele erwartet hätten. Weil wir schnell reagieren, vorausschauend handeln – und weil unsere Kolleginnen und Kollegen täglich Außergewöhnliches leisten.

Sie sind die eigentliche Konstante in bewegten Zeiten – und der entscheidende Erfolgsfaktor unserer BLG.

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sind es, die bei Gegenwind standfest bleiben, die mitdenken, die anpacken und umsetzen – Tag für Tag an über 100 Standorten in Deutschland und weltweit. Dafür sage ich an dieser Stelle – ganz persönlich – danke.

Dynamik heißt aber vor allem handeln, nicht abwarten. 2024 war ein Jahr, das viel von uns gefordert hat – und in dem wir noch mehr zurückgegeben haben.

Der Druck auf globale Lieferketten hat weiter zugenommen. Politische Unsicherheiten, volatile Märkte, neue Technologien und der steigende Anspruch an nachhaltige Geschäftsmodelle: All das hat uns gefordert – und uns gleichzeitig stärker gemacht. Die BLG hat nicht abgewartet. Wir haben Kurs gehalten, Entscheidungen getroffen, Prozesse weiterentwickelt – und dort investiert, wo es Sinn ergibt.

Das Ergebnis: **Wir haben das Jahr besser abgeschlossen als erwartet.**

Erlauben Sie mir in die Zahlen 2024 einzusteigen und mit den **Ausführungen zur BREMER LAGERHAUS-GESELLSCHAFT -Aktiengesellschaft von 1877- der BLG AG** zu beginnen – „Ihrem“ Unternehmen also.

Der BLG AG obliegt als persönlich haftender Gesellschafterin die Geschäftsführung der BLG LOGISTICS GROUP AG & Co. KG – im Folgenden BLG KG genannt – sowie der BLG-Gruppe.

Die BLG AG erhält von der BLG KG für die übernommene Haftung und ihre Geschäftsführungstätigkeit eine Vergütung. Im Berichtsjahr betrug die Haftungsvergütung 1,1 Mio. Euro und die Geschäftsführungsvergütung 2,5 Mio. Euro. Im Vorjahr betrug diese Vergütung 884 Tausend Euro.

Entsprechend ihrer Funktion hat die BLG AG sämtliche ihr zur Verfügung stehenden Finanzmittel an die BLG KG zur anteiligen Finanzierung des zur Leistungserfüllung notwendigen Working Capital ausgeliehen. Die Abwicklung erfolgt im Wesentlichen über das zentrale Cash Management der BLG KG, in das die BLG AG einbezogen ist.

Die Verzinsung der zur Verfügung gestellten Mittel erfolgt zu unveränderten Konditionen, wobei die Konditionen des Cash Managements oberhalb einer Mindestverzinsung variabel sind und im Berichtsjahr einmal nach unten angepasst wurden.

Aufgrund des insgesamt über dem Vorjahr liegenden Zinsniveaus und der daraus bedingten höheren Verzinsung der Guthaben stiegen die Zinserträge hieraus gegenüber dem Vorjahr deutlich um 255 Tausend Euro.

Die Eigenkapitalquote ist auf 25,3 Prozent gestiegen – ein Plus von über 3,5 Prozentpunkten. Das stärkt unsere Bonität, sichert unsere Investitionsfähigkeit und gibt uns die notwendige Flexibilität, um auf Marktveränderungen souverän zu reagieren.

Unsere Aktionärinnen und Aktionäre sollen an diesem Erfolg teilhaben: Für das Geschäftsjahr 2024 schlagen Vorstand und Aufsichtsrat eine Dividende von 0,50 Euro je Aktie vor.

Die Ausschüttung basiert auf einem Bilanzgewinn von **1,92 Millionen Euro** und entspricht einer **Ausschüttungsquote von 53,4 Prozent**. Bezogen auf den Jahresschlusskurs der Aktie von **9,72 Euro** ergibt sich daraus eine **Dividendenrendite von 5,1 Prozent** – ein solider Wert, insbesondere im Vergleich zum Marktumfeld.

Unsere Dividendenpolitik bleibt dabei verlässlich und vorausschauend: Wir wollen unsere Anteilseigner **kontinuierlich, aber verantwortungsvoll** am Unternehmenserfolg beteiligen.

Ich sagte es bereits: Angesichts der zahlreichen globalen Herausforderungen sind die starke operative Performance und das stabile finanzielle Ergebnis der BLG-Gruppe im abgelaufenen Geschäftsjahr sehr erfreulich.

Der Gruppenumsatz ist mit 1,2 Mrd. Euro stabil geblieben. Insbesondere durch die positiven Ergebnisentwicklungen in den Geschäftsbereichen AUTOMOBILE und CONTAINER konnten wir ein Gesamtergebnis vor Steuern erzielen, das mit 91,8 Mio. Euro deutlich über den Erwartungen liegt. Das ist ein – hanseatisch formuliert – ganz ordentliches Ergebnis und eine Entwicklung, die deutlich über unseren Erwartungen lag und die zeigt, dass wir operativ auf einem stabilen Fundament stehen.

Die **EBT-Marge** verbesserte sich entsprechend von **3 auf 7,5 Prozent** – das ist ein beachtlicher Sprung und Ausdruck konsequenter Ergebnisorientierung über alle Bereiche hinweg.

Zwei Geschäftsbereiche haben besonders überzeugt:

Der Geschäftsbereich AUTOMOBILE konnte – trotz konjunktureller Eintrübung – beim Ergebnis erneut zulegen. Das lag unter anderem an der hohen Auslastung unserer Inlandterminals, erfolgreichen Sonderprojekten – wie der Verladung schwerer Großkomponenten im Südhafen „Roter Sand“ – und an unserer Fähigkeit, zusätzliche Erlöse aus technischen Dienstleistungen zu realisieren.

Der Geschäftsbereich CONTAINER profitierte stark von zusätzlichen Lagergeld- und Reefer-Erlösen bei EUROGATE. Das Beteiligungsergebnis war mit 61,2 Millionen Euro nach Steuern ein wesentlicher Treiber unseres Konzernergebnisses.

Der Bereich CONTRACT ist hinter den Erwartungen zurückgeblieben – insbesondere durch Rückgänge in der Teilelogistik für die Automobilindustrie und durch punktuelle Standortverluste. Aber: Wir haben daraus gelernt. Und an anderer Stelle, etwa im Konsumgüterbereich und mit neuen Kundenprojekten, Boden gutgemacht.

Zahlen sind wichtig. Sie erzählen aber nur einen Teil der Geschichte. Was wirklich zählt, ist das, was hinter den Zahlen steckt: Menschen, Prozesse, Entscheidungen – und die tägliche Arbeit vor Ort, an unseren Terminals, Logistikzentren und Beteiligungen. Wer wissen will, was die BLG im Innersten antreibt, der muss auf unsere Geschäftsbereiche schauen. Denn dort zeigt sich, wie wir Werte schaffen. Und wo wir auch in Zukunft wachsen wollen.

Im Geschäftsbereich **AUTOMOBILE** haben wir trotz konjunkturellen Gegenwinds **Kurs gehalten, neue Akzente gesetzt und an einigen Stellen sogar besser abgeschnitten als geplant.**

Insgesamt haben wir in unserem Netzwerk rund **4,4 Millionen Fahrzeuge** umgeschlagen, transportiert und technisch bearbeitet. **Am AutoTerminal Bremerhaven**, waren es **1,3 Millionen Fahrzeuge** – ein Rückgang um ca. 200.000 Fahrzeuge gegenüber dem Vorjahr, aber angesichts der Marktlage: **ein solider Wert.**

Die Automobilbranche durchlebt schwere Zeiten. Insbesondere die deutsche Automobilindustrie wandelt sich. Elektromobilität kommt langsamer voran, geopolitische Unsicherheiten erschweren den Handel und neue Wettbewerber drängen auf den europäischen Markt. Und nun kommt auch noch die völlig unberechenbare Handelspolitik des US-amerikanischen Präsidenten hinzu. Der Druck auf die Automobilhersteller ist hoch und trifft auch Zulieferer und Dienstleister wie uns.

Während der Export europäischer Fahrzeuge nach China zunehmend schwieriger wird, steigt die Importmenge asiatischer Fahrzeuge nach Europa langsam an. Das eröffnet uns Chancen: Mehr Importfahrzeuge bedeuten eine wachsende Nachfrage nach integrierter Logistik, technischen Dienstleistungen und einem erprobten Distributionsnetzwerk – Bereiche, in denen wir bereits gut aufgestellt sind und unsere Stärken weiter gezielt ausbauen.

Unsere Abhängigkeit von wenigen Großkunden in der Fertigfahrzeuglogistik ist Vergangenheit. Heute betreuen wir nicht nur deutsche, sondern eine große Bandbreite europäischer und asiatischer Hersteller. Diese Diversifizierung reduziert Risiken und ist Möglichmacher für weitere Wachstumspotenziale. Selbstredend stehen wir unseren langjährigen Kunden auch in schwierigen Zeiten zur Seite und suchen aktiv nach Lösungen, denn eins ist sicher: Die Zeiten bleiben volatil.

Auch **unsere Inlandterminals** haben gut performt – mit hoher Auslastung, guter Produktivität und einem klaren Fokus auf den Bereich der technischen Dienstleistungen. In Ahlhorn entsteht zurzeit ein neuer Standort mit Platz für rund 15.000 Fahrzeuge – inklusive technischer Services. **Das ist nicht nur mehr Fläche – das ist ein Bekenntnis zur Zukunft des Segments.**

Der Geschäftsbereich **CONTRACT** hatte 2024 ganz klar Gegenwind – und trotzdem haben wir Kurs gehalten.

Die Teilelogistik für die Automobilindustrie war vielerorts schwächer als erwartet, die Auftragslage in Teilen angespannt, und an manchen Stellen im Geschäftsbereich CONTRACT hieß es: **loslassen, was wirtschaftlich nicht mehr trägt.** So haben wir in Bremen nach vielen Jahren die Zusammenarbeit mit Tchibo beendet. Kein leichter Schritt – aber ein notwendiger.

Trotzdem gab und gibt es auch hier positive Entwicklungen: Kunden, mit denen wir teilweise schon Jahrzehnte vertrauensvoll zusammenarbeiten, haben die Aufträge erweitert oder – trotz der wirtschaftlichen Unsicherheiten – auf Jahre verlängert. **Neue Aufträge,** etwa aus der Konsumgüter- und Kosmetikbranche, haben uns Rückenwind gegeben.

Ein echtes Zukunftsprojekt entsteht derzeit in Leipzig. Für einen Kunden aus der Kosmetikindustrie bauen wir dort ein neues Logistikzentrum auf. Start: 2027. **Hier entsteht derzeit Wachstum auf dem Reißbrett.**

2024 war kein Selbstläufer für den Bereich CONTRACT – aber auch kein verlorenes Jahr. Wir haben das Portfolio bereinigt. Wir haben Kunden und Projekte gewonnen. Vor allem haben wir klare Perspektiven geschaffen. Nicht spektakulär – aber grundsolide. Und manchmal ist das genau das, was ein Geschäftsbereich braucht.

Der Geschäftsbereich CONTAINER ist auf den ersten Blick kaum sichtbar im Gruppenumsatz – dafür aber **maßgeblich im Ergebnis.**

Warum? Weil wir mit der **EUROGATE-Gruppe** kein eigenes Tochterunternehmen führen, sondern eine **strategische Beteiligung** halten. EUROGATE wird bei uns **At-Equity bilanziert.** Das heißt: Der Umsatz der Beteiligung fließt nicht in unseren Konzernumsatz ein, aber das Ergebnis schon – und hier hat EUROGATE 2024 kräftig geliefert.

- Die Umschlagsmengen an den deutschen Terminals stiegen um rund **11 Prozent**.
- Der Umsatz der vollkonsolidierten Gesellschaften in Deutschland lag bei **338,1 Millionen Euro** – ein Plus von mehr als 12 Prozent.
- Und das **EBIT stieg auf über 76 Millionen Euro** – fast das Dreifache des Vorjahres.

Für die BLG ergibt sich daraus ein Beteiligungsergebnis nach Steuern von **61,2 Millionen Euro**. Möglich wurde das unter anderem durch zusätzliche **Lagergeld- und Reefer-Erlöse**, eine **effiziente Nutzung der Kapazitäten** und durch das Auflösen nicht mehr benötigter Rückstellungen.

Auch der Ausblick stimmt: In **Hamburg** erwarten wir – trotz einzelner Dienstverlagerungen – stabile Umschlagsmengen, unter anderem durch neue Dienste der Gemini Kooperation.

In **Bremerhaven** gehen wir 2025 von einem deutlichen Umschlagsplus aus – getragen von starken Partnerschaften.

Und in **Wilhelmshaven** wird sichtbar, was lange vorbereitet wurde: Mit Hapag-Lloyd wächst das Volumen, und der Standort entwickelt sich zum echten Wachstumsträger.

Das Ergebnis 2024 zeigt: Die BLG ist finanziell solide aufgestellt. Unsere breite Marktpositionierung gibt uns die notwendige Stabilität für die anstehenden Herausforderungen. Aber es gibt keinen Grund, sich auf den Lorbeeren auszuruhen. Wir müssen uns kontinuierlich weiterentwickeln, um den Herausforderungen weiterhin gewachsen zu sein. Das erfordert eine aktive Gestaltung unserer Strategien und unserer Prozesse.

Ein solides Ergebnis 2024 im Rücken zu haben, ist gerade jetzt wichtig, um die Geschichte der BLG in diesen dynamischen Zeiten erfolgreich fortzuschreiben. Als Vorstand der BLG haben wir uns vorgenommen, dass diese Geschichte zukünftig noch internationaler, noch digitaler und noch agiler sein wird. Ohne, dass wir unsere hanseatischen Wurzeln vergessen.

2024 haben wir unsere internationalen Aktivitäten weiter ausgebaut und ein neues Büro in Istanbul eröffnet, und wir haben neue Partnerschaften geschlossen. Mit dem Erstanlauf der LIAO HE KOU in Bremerhaven haben wir unsere Partnerschaft mit COSCO SHIPPING weiter ausgebaut und stärken die Verbindung zwischen Asien und Europa. Bremerhaven etabliert sich immer mehr als zentrale Logistikdrehscheibe auf dieser bedeutenden Handelsroute.

Meine Damen und Herren, so stark unsere Zahlen auch sind – **unser größter Erfolgsfaktor bleibt der Mensch.** 2024 war für viele unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter kein leichtes Jahr. Das ist uns sehr bewusst. Besonders in der Region Nord mussten wir – nach teils jahrzehntelanger Zusammenarbeit – Kolleginnen und Kollegen im Rahmen eines Betriebsübergangs verabschieden. Das war ein schmerzhafter Prozess, den wir gemeinsam mit dem Betriebsrat fair und transparent gestaltet haben.

Auch an anderen Kontraktlogistik-Standorten kam es zu Einschnitten. Wo immer möglich, konnten wir Alternativen anbieten, aber nicht immer war das die passende Lösung. Das war nicht einfach – für niemanden. Aber es war notwendig. Und wir sind den Weg mit gegenseitigem Respekt gegangen.

Als Logistiker mit fast 150 Jahren Erfahrung wissen wir: Jede Krise birgt auch jede Menge Möglichkeiten und Chancen! So haben wir an anderen Standorten Stellen geschaffen und erfolgreich neue Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter rekrutiert. Die BLG ist und bleibt ein Arbeitgeber, bei dem Menschen Verantwortung übernehmen und gemeinsam ihre Zukunft gestalten. Als Vorstand werden wir weiterhin alles dafür tun, dass sie für ihre Aufgaben die besten Rahmenbedingungen vorfinden.

Dazu gehört auch die konsequente Weiterentwicklung unserer **Nachhaltigkeitsstrategie.** Nachhaltigkeit ist für uns kein Trendthema – sie ist Bestandteil unseres unternehmerischen Selbstverständnisses. Besonders hervorzuheben ist, dass unsere **„Mission Klima“** ihr Ziel deutlich übertroffen hat.

Gegenüber dem Basisjahr 2018 konnten wir unsere CO₂-Emissionen um **17,4 Prozent** senken – bei einem Ziel von 15 Prozent.

Aber wir ruhen uns nicht aus: Seit Beginn des Jahres verfolgen wir ein deutlich ambitionierteres Klimaziel – eine Reduktion um **50,4 Prozent bis 2030.** Dafür braucht es jährlich **4,2 Prozent weniger Emissionen.** Wir sind bereit, das anzugehen. Seit Januar 2025 setzen wir vollständig auf **Ökostrom** – eine Kombination aus eigenen Anlagen, zertifizierten Grünstrombezügen und sogenannten **Power Purchase Agreements.**

Nachhaltigkeit beginnt aber nicht erst beim Energiebezug. Sie beginnt bei der inneren Haltung und bei der Bereitschaft, Verantwortung zu übernehmen: für Mitarbeitende, für Standorte, für Gesellschaft und Umwelt.

Die deutschen Häfen spielen mit Blick auf die Energiewende eine zentrale Rolle. Ein erheblicher Teil der erneuerbaren Energien wird zukünftig in den Häfen umgeschlagen und produziert. Hier sehen wir für die Zukunft großes Potential.

Ein konkretes Beispiel dafür ist unsere Initiative „**Eco Power Port**“ in Bremerhaven, eine Kooperation von BLG LOGISTICS und EUROGATE, die wir im Berichtsjahr gegründet haben. Wir bündeln unsere jahrzehntelange Erfahrung und unser Können im Umschlag von Schwergut- und Windenergiekomponenten, **um die Stärken unserer Häfen aktiv in die Energiewende einzubringen.**

Liebe Aktionärinnen und liebe Aktionäre,

die Herausforderungen sind auch in den ersten Monaten des Jahres 2025 nicht kleiner geworden. Die geopolitischen Spannungen reißen nicht ab, die globalen Lieferketten bleiben unter Druck, und die Unsicherheiten in Bezug auf Konjunktur, Inflation und Zinspolitik sind weiterhin spürbar. Der Welthandel ist weit mehr als nur ein ökonomisches Instrument – er ist Grundlage für Beschäftigung, Innovation, Wettbewerbsfähigkeit und geopolitische Handlungsfähigkeit und damit die Grundlage für unser aller Wohlstand.

Eine Abschottung oder dauerhafte Störung globaler Handelsströme würde die wirtschaftliche Substanz Europas nachhaltig gefährden.

Die politische Lage ist weiterhin sehr unberechenbar. Sie belastet die globale Wirtschaft, die Finanzmärkte und die Unternehmen. Europa steht geopolitisch unter Druck – auch das ist Herausforderung und Chance zugleich. Eine stärkere Eigenständigkeit kann neue Innovationsräume eröffnen, auch im Sinne nachhaltiger Entwicklung. Die Androhung von Strafzöllen seitens der USA ist aber mehr als Handelspolitik: Sie ist ein Stresstest für das transatlantische Vertrauen.

Aber die besten Geschenke kommen manchmal in den hässlichsten Verpackungen: Neue Freihandelsimpulse entstehen häufig aus wirtschaftlichen Krisen. Innovationssprünge durch den Zwang zur Resilienz oder durch eine wachsende europäische Eigenständigkeit.

Klar ist, für die Bewältigung der großen, künftigen Aufgaben braucht es viel Verantwortungsbewusstsein, Ehrlichkeit, Tatkraft, Mut und Vertrauen.

Und darin sehen wir Chancen. **Gerade jetzt.** Denn Handel ist wie Wasser. Er findet immer seinen Weg. Die Transformation ganzer Branchen, neue internationale Partnerschaften und regionale Verschiebungen in Liefer- und Produktionsketten eröffnen uns Spielräume. Wir reagieren darauf mit klarem Kurs, unternehmerischem Mut und verlässlicher Umsetzungskraft. Denn überall dort, wo Märkte sich neu sortieren, wo Branchen sich transformieren, wo Unternehmen ihre Lieferketten, Partnerschaften und Prozesse neu aufstellen, können wir Mehrwert schaffen.

Unsere breite Aufstellung, unsere operativen Stärken, unsere Nähe zu Kunden und Märkten – all das versetzt uns in die Lage, auf Veränderungen mit Dynamik zu antworten. In einem Markt, der sich immer schneller bewegt, bieten wir Orientierung. Und in einem Umfeld, in dem viele abwarten, bleiben wir handlungsfähig. All das haben wir 2024 geschafft, auch wenn vieles anders kam als erwartet.

Und das ist es, was BLG LOGISTICS auszeichnet: Wir hören zu. Wir verstehen, was gebraucht wird. Und wir setzen es um – verlässlich, lösungsorientiert, partnerschaftlich.

Diese Haltung leben wir auch 2025:

- mit strategischer Klarheit,
- mit operativer Exzellenz.
- und mit dem festen Willen, unsere Zukunft **aktiv zu gestalten**.

Die gute Nachricht ist: Wir können Höchstleistung. Wir haben in den letzten Monaten einmal mehr gelernt, mit unerwarteten Ereignissen umzugehen. Wir haben aber auch gelernt, dass wir hinterher immer stärker sind als zuvor. Seit fast 150 Jahren beweisen wir, dass Stabilität und Wandel sich nicht ausschließen. Indem wir uns anpassen, wachsen wir weiter.

Dazu fokussieren wir uns auf drei Initiativen:

1. **Wir stärken unser Kerngeschäft**, dort, wo wir heute schon exzellent sind.
2. **Wir entwickeln gezielt neue Potenziale**, mit Augenmaß und unternehmerischem Mut.
3. **Und wir investieren weiter in Menschen, Digitalisierung und Nachhaltigkeit** – weil sie die Grundlage unserer langfristigen Wettbewerbsfähigkeit sind.

Unser gemeinsames Ziel ist es, dieses Unternehmen zukunftsfest, verantwortungsvoll und erfolgreich zu führen. Ich danke Ihnen im Namen des gesamten Vorstands herzlich für Ihr Vertrauen. Für Ihre Treue, Ihr Interesse und Ihre Bereitschaft, diesen Weg mit uns zu gehen.

Herzlichen Dank.